

01.10.2018

Markets International 5/18 - OPERATION: WACHSTUM

Medizintechnik made in Germany ist weltweit gefragt. Besonders Schwellenländer bieten einen Wachstumsmarkt mit viel Potenzial. Wie deutsche Hersteller davon profitieren und was sie beachten sollten.



Titelseite Markets International 5/18 | © GTAI/Kammann Rossi

Wächst der Wohlstand, wächst auch der Wunsch nach einer hervorragenden medizinischen Versorgung. Gleichzeitig gilt: Ein Mindestmaß an medizinischer Versorgung ist für Millionen Menschen nicht gegeben.

Dieser scheinbare Gegensatz ist Realität in vielen der sogenannten Schwellenländer. Trotz dieser Heterogenität in den jeweiligen Gesundheitsmärkten sind deutsche Unternehmen dort erfolgreich. Sei es mit eher günstigen Klebern für Schnittverletzungen oder auch millionenschwerer Krankenhausausrüstung. Sieben Korrespondenten von Germany Trade & Invest berichten im Schwerpunkt dieses Heftes über die Gesundheitsversorgung vor Ort und die Chancen für deutsche Anbieter.

Zentralamerika – manche sagen, das liege irgendwo zwischen Nord- und Südamerika und sei als Absatzmarkt eher schwierig und klein. Diese Einschätzung teilt das Team von Markets International nicht ganz und zeigt, dass gerade für Maschinenbauer die Region durchaus interessant sein kann.

Der Protektionismus nimmt weltweit zu, von gleichen Bedingungen für deutsche und einheimische Unternehmen kann in China keine Rede sein, und wie sollen deutsche Mittelständler in Afrika erfolgreich sein? Die Antworten und Einschätzungen von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier finden Sie in der aktuellen Ausgabe von Markets International, er hat sich unseren Fragen gestellt.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.